



2021

5.10. bis 21.10.

InStallationen

Zu Gast auf alten Höfen
im Dachauer Land

Pipinsried

Kaltmühle
bei Ampermoching

Sickertshofen

Odelzhausen

Kreuzholzhausen

Bergkirchen



InStallationen

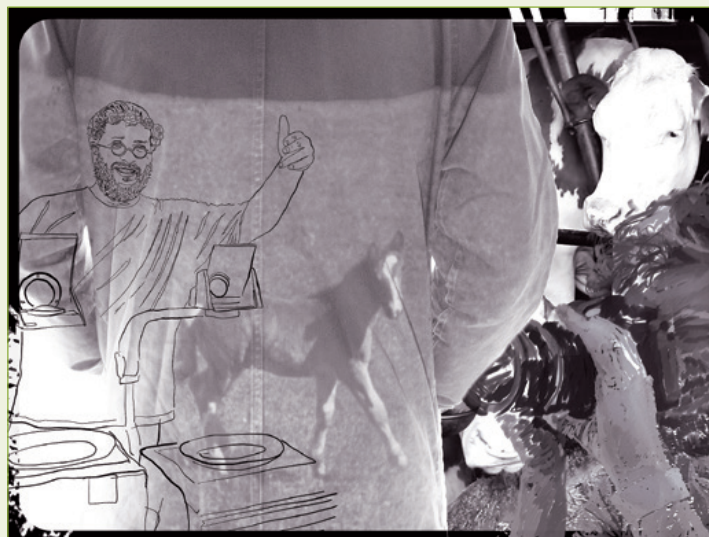
Zu Gast auf alten Höfen im Dachauer Land

lautet der Titel des diesjährigen Poetischen Herbstes, der von 2020 auf dieses Jahr verschoben wurde. Im Oktober 2021 werden ehemalige Ställe und Wirtschaftsgebäude alter Bauernhöfe zur Bühne für die Kultur. Diese historischen Gebäude haben wir ausgewählt, weil sich dort der Wandel vom agrarisch geprägten Lebensumfeld des Dachauer Landes hin zur städtisch geprägten Metropolregion deutlich ablesen lässt. Ställe, die ehemals für die Tier- und Vorratshaltung genutzt wurden, sind heute vor allem Veranstaltungsorte, Firmensitze, Handwerksbetriebe, Galerien, Pfarrheime oder auch Theaterspielorte.

Im Programm wird diese Entwicklung zwischen Tradition und Aufbruch, Stadt und Land, Heimatidyll und Alltagsrealität aufgegriffen. Beiträge dazu leisten Gstanzlsänger aus der Stadt und Hutsänger vom Land, lokale und überregional bekannte Akteure mit ausgewählter Literatur und Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. In der Schlussveranstaltung wechseln wir dann die Perspektive und richten den Blick auf die früheren Stallbewohner, die Tiere.

Freuen sie sich mit uns auf Kunst und Kultur in ehemaligen Ställen – InStALLationen der besonderen Art. Einen kleinen Vorgeschmack auf die Reihe finden Sie [hier](#):

Die Veranstalter



Lightning Karschalls Landpartie – Eine visuell-poetische Lichtkollage

Für den poetischen Herbst 2021 erzeugen die Dachauer Künstler Florian Marschall und Johannes Karl eine stimmungsvolle Lichtkollage an der Außenfassade der Veranstaltungsorte. Unter Einsatz verschiedener analoger und digital angesteuerter Lichtquellen, die individuell kombiniert werden, mischen sie landwirtschaftliche Abbildungen, Filme und Zeichnungen und stimmen auf die verschiedenen Veranstaltungen ein.



Eintritt

12 €, ermäßigt für Schüler, Studenten und Senioren 10 € wenn nicht anders angegeben

Vorverkauf ab 20.7.2021

beim Dachauer Forum
Ludwig-Ganghofer-Str. 4, 85221 Dachau
Telefon 08131 99688-0
info@dachauer-forum.de
www.dachauer-forum.de

Veranstalter



Landkreis Dachau

Konzept

Dr. Birgitta Unger-Richter,
Kreisheimatpflegerin

Organisation und Mitveranstalter

dachauer
forum.e.v.

Förderer

bezirk  oberbayern

Covid-19-Information

Der Poetische Herbst ist als Präsenzveranstaltung geplant, vorbehaltlich der aktuellen Covid-19 Auflagen. Informationen dazu unter www.dachauer-forum.de



Kaltmühle
Kaltmühle 3
85241 Ampermoching

Einlass
19 Uhr

Eintritt
12 €, ermäßigt für
Schüler, Studenten
und Senioren 10 €

Vorverkauf
beim Dachauer Forum
und in der Kaltmühle

Di 5.10.2021, 20 Uhr

München wird Metropole

Derbes und Heiteres
aus dem Volkssängertum
Mit Lydia Thiel, Agnes Burghardt,
Manfred Burghardt und
Stefan Neumeier

Zwischen 1850 und 1910 entwickelte sich München zur Großstadt. Die Einwohnerzahl erhöhte sich rasant durch die Landflucht aus dem Umland in die Stadt. Die mit dem Anwachsen der Bevölkerung und der Industrialisierung einhergehenden sozialen Veränderungen spiegeln sich auch in den Liedern und Couplets der Volkssänger wider. Mehr als nur eine Gaudi fürs Volk, waren sie Ausdruck eines neuen Lebensgefühls. Volkssänger zogen in den Wirtshäusern und Singspielhallen wie heutige Popstars die vergnügungshungrigen Massen der Stadt in ihren Bann.

Die Theaterwissenschaftlerin Agnes Burghardt hat mit der Ortschronistin Lydia Thiel dazu recherchiert und Historisches und Amüsantes aus dieser Zeit gesammelt. Zusammen mit den Musikern Manfred Burghardt und Stefan Neumeier tragen sie dazu Lieder der Volkssänger über das Leben in der Großstadt München und der Bevölkerung in der Vorstadt vor.



Ampermoching



Die Kaltmühle

Die Kaltmühle erhielt ihren Namen vermutlich durch den Kalterbach, der in der Nähe in die Amper mündet. Eine Mühle wird urkundlich bereits im 9. Jahrhundert genannt und bestand bis zur Stilllegung 1941. Heute wird das modernisierte Anwesen bereits in vierter Generation von der Familie Fleischmann bewirtschaftet. Den Stall haben sie zu einer Eventlocation für verschiedenste Veranstaltungen umgebaut.

www.die-kaltmuehle.de



Pipinsried Pfarrheim
Pfarrstraße, gegenüber
Pfarrkirche St. Dionysius
85250 Altomünster/
Pipinsried
Barrierefrei

Einlass
19.30 Uhr

Eintritt
12 €, ermäßigt für
Schüler, Studenten
und Senioren 10 €

Vorverkauf
beim Dachauer Forum

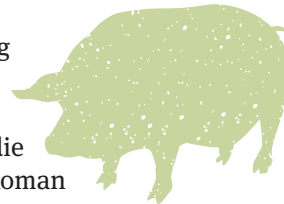
Do 7.10.2021, 20 Uhr

Hint im Hof grunzt die Sau

Das Landleben in der bairischen Literatur
Lesung mit Wolfgang Henkel
Musik: Pipinsrieder Musikanten

Der Altomünsterer Regisseur und Tassilo-Preisträger Wolfgang Henkel begibt sich bei dieser Lesung auf Spurensuche in der bairischen Literatur und schlägt dabei eine Brücke von der Literatur des 19. zum 20. Jahrhundert: Wie wird das Landleben dargestellt? Wie der Bauernstand geschildert? Ländliche Idylle oder vielmehr dramatische Bauernwelt?

Allein das Beispiel der Bezeichnung für Schweine – Georg Britting, der diese als „Rosafleisch“ bezeichnet oder „Loas“ (das Mutterschwein), die Ludwig Thoma für seine Zenzi im Roman „Der Wittiber“ verwendet – zeigt die vielschichtige Sprache der bairischen Literaten und lässt ahnen, dass es weniger idealisiert als vielmehr eher direkt zugeht.



Für die musikalische Begleitung sorgen die Pipinsrieder Musikanten.

Pipinsried

Das Pfarrheim in Pipinsried

Gegenüber der Pfarrkirche St. Dionysius steht das heutige Pfarrheim, das früher eine Remise (18. Jh.) und ein Pferdestall (2. Hälfte 19. Jh.) war. Zusammen mit dem Pfarrhaus (1911) und dem Kuhstall bildeten sie den Pfarrhof, die ehemalige Pfarrökonomie, aus deren Erlösen der Unterhalt der Pfarrei und des Pfarrers bestritten wurde. Die Pfarrei Pipinsried ist heute Teil der Pfarreiengemeinschaft Tandern im Bistum Augsburg und nutzt das Gebäude für Aktivitäten der Pfarrgemeinde.





Malztenne
Bräustüberl Odelzhausen
Am Schlossberg 3
85235 Odelzhausen
Barrierefrei

Einlass
19 Uhr

Eintritt
12 €, ermäßigt für
Schüler, Studenten
und Senioren 10 €

Vorverkauf
beim Dachauer Forum



Fr 15.10.2021 20 Uhr

Da unten im Tale

**Ungarische Tänze für Violoncello und Klavier
von Johannes Brahms und Alfredo Piatti
Konzert mit Guido Schiefen, Violoncello
und Markus Kreul, Klavier**

Ohne Zweifel gehören die Ungarischen Tänze zu den bekanntesten und beliebtesten Werken von Johannes Brahms. Weniger bekannt ist die Version von Alfredo Piatti, mit dem der große Cellist beweisen wollte, dass dieses Instrument ebenbürtig neben Violine und Klavier als Soloinstrument fungieren kann.

Die Begeisterung für den Volkston, das Volkslied und das ländliche Leben verbindet Mitte des 19. Jahrhunderts viele Komponisten. Sie forderten nach der Deutschen Revolution einer Erneuerung der Kunst, die verständlich und unmittelbar erlebbar werden sollte – dazu gehören Clara und Robert Schumann, Johannes Brahms, Joseph Joachim und auch der italienische Violoncello-Virtuose Alfredo Piatti.

Prof. Guido Schiefen, Cellist und Hochschullehrer in Luzern und Markus Kreul, Pianist und Hochschullehrer an der Universität in Augsburg musizieren seit Jahren zusammen und setzen sich für die Nachwuchsförderung u. a. beim EUWA in Altomünster ein. Mit ihrer aktuellen CD sind sie in zwei Kategorien für den "Opus Klassik" nominiert.

Mehr zu den Künstlern unter:

www.guidoschiefen.de

www.markus-kreul.com

Odelzhausen



Die Malztenne Odelzhausen

Die Brauerei hat eine lange Tradition und war ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor der Hofmark Odelzhausen. Mindestens seit 1761 wurde hier auch Bier ausgeschenkt. Das Malz wurde in der Dorfmühle gebrochen und in der Malztenne dem Keimprozeß unterzogen, bevor es im nächsten Schritt getrocknet wurde. Seit 1918 ist die Brauerei in den Händen der Familie Eser. Ab der Mitte der 90er Jahre wurde die Brauerei umgebaut und die historische Malztenne mit ihrem Gewölbe zum Gasträum umgewidmet.

www.schlossgut-odelzhausen.de

Huatsingen 2011
in Großzemoos



Huatsingen
anno 1935
Quelle:
Archiv Neumeier



Hofgut Sickertshofen
Sickertshofen 1
85247 Schwabhausen
Barrierefrei

Einlass
17 Uhr

Eintritt inkl. Brotzeit
25 €, ermäßigt für
Schüler, Studenten
und Senioren 23 €

Bitte beim Kartenkauf unbedingt
angeben ob vegetarisch gewünscht.
Getränke sind nicht inbegriffen.

Vorverkauf
beim Dachauer Forum

So 17.10.2021, 18 Uhr

Huatsingen im Dachauer Land

Die Königsdisziplin des Gstanzlsingens
Sängerwettstreit mit Siegfried Bradl und Gästen

Gerade im Dachauer Land hat das sogenannte „Huatsingen“ eine lange Tradition, die bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht. Es handelt sich dabei um ein Preissingen, bei dem die Wettkämpfer erst ein Rätsel lösen müssen und dann zu einem spontanen Sängerwettstreit in Gstanzlform um das Lösungswort antreten. Eine Jury und das Publikum bewerten den originellsten Beitrag und der Gewinner bekommt in alter Tradition einen neuen, samtenen Hut überreicht – in früheren Zeiten eine begehrte und wertvolle Trophäe!

Mit dabei sind die Huatsänger Andreas Aichinger, Hubert Mittermeier und Roland Woitsch, die Nachsänger Siegfried und Gisela Bradl aus Altomünster sowie die Mira-Musi mit Florian Bradl, Martin Hammerl, Josef Schweighart und Karl Steinberger. Moderation: Siegfried Bradl, Volksmusikpfleger des Landkreises Aichach-Friedberg.

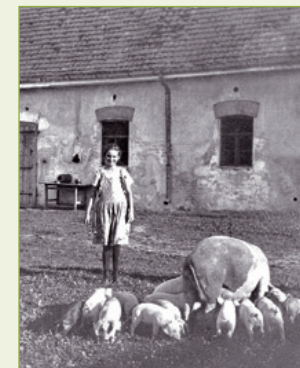
Sickertshofen



Das Hofgut Sickertshofen

Das Hofgut mit Bauernhaus, landwirtschaftlichen Nebengebäuden und Kapelle kann auf eine lange Geschichte zurückblicken: bereits 1470 wird ein Besitzer genannt, im 18. Jahrhundert gehörte es zur Hofmark Indersdorf. Seit 1927 ist das Anwesen in der Hand der Familie Looock, die das Stallgebäude mit Mörtelplastiken des Bartholomäus Ostermayr aus dem 19. Jahrhundert zu einem modernen Raum für Hochzeiten, Kunsthandwerkmärkte und anderen Veranstaltungen ausgebaut hat.

www.hofgut-sickertshofen.de





**Bergbauernhof
in Kreuzholzhausen**
Ortsstraße 10
85232 Kreuzholzhausen
Barrierefrei

Einlass
19.30 Uhr

Eintritt
12 €, ermäßigt für
Schüler, Studenten
und Senioren 10 €

Vorverkauf
beim Dachauer Forum

Di 19.10.2021, 20 Uhr

Frauen, die laut denken, sind gefährlich

Szenische Lesung mit der Ludwig-Thoma-Gemeinde
Dachau – Musik von Veronika Ponzer

Mit dem gesellschaftlichen Wandel vom 19. zum 20. Jahrhundert bahnt sich auch ein neues Frauenbild an. Frauen kämpfen für ihre Gleichstellung in Beruf, öffentlichem Leben und Familie. Zu Wort kommen an diesem Abend stellvertretend fünf Frauen, die zu Beginn bzw. Mitte des 20. Jahrhunderts gelebt und gewirkt haben. Es werden literarische und theoretische Werke von Carry Brachvogel, Franziska zu Reventlow, Emerenz Meier, Lena Christ und Liesl Karlstadt vorgetragen. Dabei wird sowohl ein kleiner Einblick in das Leben der Frauen als auch eine Kostprobe ihrer Werke gegeben.

Es lesen die Mitglieder der Ludwig-Thoma-Gemeinde Brigitte Fiedler, Angelika Mauersich, Bianca Mössinger, Rosemarie Schreiner, Rotraut Wolf, Thomas Westermaier und Edi Hörl. Die Lesung wird musikalisch von Veronika Ponzer umrahmt, die sowohl als Solistin in kammermusikalischen Besetzungen spielt als auch Auftritte namhafter Schauspieler wie Senta Berger, Monika Baumgartner oder Michael Lerchenberg begleitet.

Mehr zu den Künstlern:

www.harfinesse.de

www.ludwig-thoma-gemeinde.de

Kreuzholzhausen



Der Bergbauernhof

Die alte Hofstelle in der Gemeinde Bergkirchen besteht seit der Mitte des 17. Jahrhunderts. Seit 1931 ist der Dreiseithof im Besitz der Familie Wagner. Heute wird er von Richard und Dagmar Wagner mit ihren beiden Kindern als Bauernhof mit Viehhaltung im Nebenerwerb bewirtschaftet. Das Bauernhaus nutzen sie bei Veranstaltungen wie Kindergeburtstagen und Erlebnistagen auf dem Hof.

www.berglbauer.de

Hoftheater Bergkirchen (Wellerhof)
Mühlstraße 8a
85232 Bergkirchen
Barrierefrei

Einlass
19.30 Uhr

Eintritt
12 €, ermäßigt für
Schüler, Studenten
und Senioren 10 €

Vorverkauf
beim Dachauer Forum und dem
Hoftheater Bergkirchen



Do 21.10.2021, 20 Uhr

Eine Kuh so wie du

**Eine „Muh-sikalische“ Revue
mit dem Hoftheater Bergkirchen**

Kühe, wie du und ich, Hühner, die nicht viel zu tun haben,
Gorilla in der Villa, Stechmücken in der Hauptsaison,
Panther hinter Stäben, küssende Fische und Möwen, die
aussehen, als ob sie Emma hießen ...

Unzählige Gedichte und Prosatexte, Volks- und Kunst-
lieder, Schlager und Chansons wurden rund ums Tier
verfasst, und die schönsten, nachdenklichsten und vor
allem vergnüglichsten davon versammeln wir in der neuen
Hoftheater-Revue. Freuen Sie sich auf die bunte Fauna
voller Musik, Poesie und Witz aus der Feder von Robert
Gernhardt, Christian Morgenstern, Walter Kollo, Ludwig
Hirsch und vielen mehr! Tiere sind für den Menschen viel
mehr als Zooattraktionen, Milch- und Fleischlieferanten,
Ungeziefer, Fabelhelden oder vierbeinige Alltagsgefährten:
In der Evolution haben sich die Wege von Mensch und
Tier zwar vor Urzeiten getrennt, doch beide sind beide bis
heute abhängig voneinander und leben – in gegenseitigem
Beäugen, Streicheln, Aufessen, Ausnutzen, Töten und
Lieben – Seite an Seite auf unserem Erdball.

Das Hoftheater Bergkirchen bietet mit seiner Bühne im
vormaligen Kuhstall die perfekte Kulisse, um sich auf die
unterhaltsame Suche nach dem Tier im
Menschen und dem Menschen im Tier
zu begeben. Muh!

(Katrin Frühinsfeld)

Bergkirchen



Der Weller-Hof beim Müller

Zum Hof gehörten um die Jahrhundert-
wende eine Mühle, ein Sägewerk, eine
Ziegelei und eine Bäckerei. Seit 1995
wird der Hof von Familie Weller nach
den Richtlinien des ökologischen
Landbaus bewirtschaftet. Es gibt einen
Hofladen, Fremdenzimmer und in den
ehemaligen Kuhstall ist das Hoftheater
eingezogen.

www.biohof-weller.de

www.hoftheater-bergkirchen.de